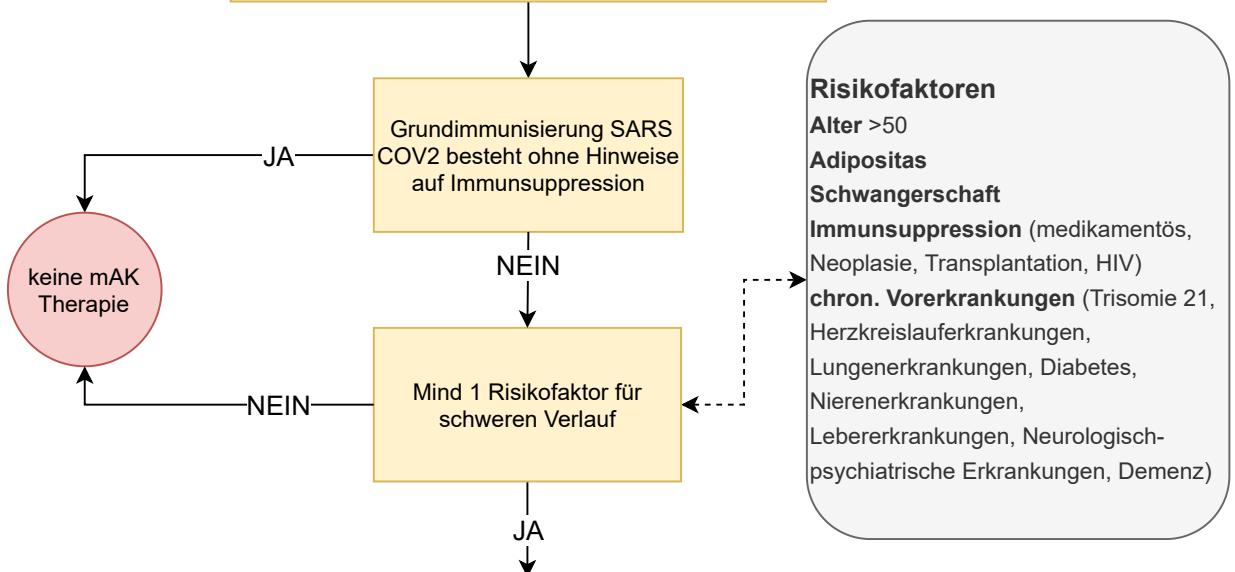


Anwendung monoklonale Antikörper (mAK) bei früher SARS-CoV-2 Infektion Universitätsklinikum Dresden

- Nachgewiesene SARS-COV-2 Infektion (PCR)
- Vor oder spätestens 7 Tage nach Symptombeginn
- Aktuell kein stationärer Behandlungsbedarf



Monoklonale Antikörper-Gabe sinnvoll

Ziel: Vermeidung schwerer Verlauf

Keine Änderungen im Isolations/Quarantänemanagement durch mAK-Gabe!

Kontaktaufnahme Uniklinik Dresden

"Antikörper-Telefon", Tel.: **(0351) 458 -18645** (Erreichbar Mo-Fr 8-17 Uhr)

Entscheidung für/gegen mAK-Behandlung, direkte Terminmitteilung

Mitzubringende Dokumente

Nachweis positive SARS-
COV-2 PCR
(AG-Schnelltest nicht
ausreichend)

Überweisungsschein

Patienteninformation
Casirivimab/Imdevimab

Aufklärungsbogen
"Individueller Heilversuch
Casirivimab/Imdevimab"

Die Aufklärung des Patienten erfolgt in der Klinik vor Gabe der monoklonalen Antikörper. Der Ablauf in der Klinik wird erleichtert, wenn Sie als Zuweiser/in den Patienten bereits über Art und Nutzen der geplanten Behandlung informieren und die Patienteninformation sowie den Aufklärungsbogens aushändigen.

Patientenvorstellung Klinik, Infusion mAK
nach Aufklärung, keine weitere
Diagnostik in der Klinik

Nachbeobachtung 1h, dann Entlassung

Ambulante Weiterbehandlung durch
Zuweiser

Bei Verschlechterung stationäre
Einweisung über Corona-Leitstelle
(316271-7050)